

KATEDRA GERMANISTIKY
Posudek na bakalářskou práci

Autor: Adéla Pelíšková

Titul (česky/německy – anglicky):

Die Wahrnehmung des Fremden in Michael Endes „Jim Knopf“

Konzultant: Mgr. Robert Jodlbauer

Hodnotící kritéria	% podíl na celkové známce	hodnocení
Téma:	5%	2
Metodologie a argumentace:	20%	3,5
Interpretace:	20%	3,5
Použití sekundární literatury:	10%	2,5
Struktura a forma:	30%	3
Bibliografický aparát:	15%	2,5
Celková známka před obhajobou:		3,025

Témata pro obhajobu, průběh obhajoby:

1. Welche Rolle spielen in Endes Roman Vorurteile und Stereotypen? Wie können diese Vorurteile und Stereotypen überwunden werden? Beschreiben Sie Beispiele im Text!
2. Erläutern Sie die Rolle der Hybridität im Roman! (z.B. anhand von Figuren)
3. Erklären Sie die Bedeutung des Romans im Kontext seiner Entstehungszeit in den 1950er Jahren der Bundesrepublik Deutschland!
4. Inwiefern stehen die Chinabilder im „Jim Knopf“ in einer größeren deutschen/europäischen Tradition? (Vgl. Leibniz etc.)

Cítí-li konzultant potřebu vyjádřit se k práci či k průběhu obhajoby verbálně, necht' tak prosím učiní zde (příp. na přiloženém archu)

Die Arbeit bewegt sich sprachlich insgesamt auf einem ordentlichen Niveau. Die Rechtschreibfehler v.a. in der Zusammen- und Getrennschreibung hätten leicht vermieden werden können. Die Fragen, die Sie an den Text im Einleitungsteil stellen, sind interessant. Allerdings verliert sich der Text dann zu sehr in bloßer Wiederholung der Sekundärliteratur und biographischen Ausführungen. Auch die Markierung der verwendeten Sekundärliteratur im Text ist nicht immer nachvollziehbar. Einige Informationen, die Sie anführen, sind für das Thema der Arbeit nicht oder nur sehr bedingt relevant (z.B. Michael Endes Beziehung zu seinem Verlag etc.). Sehr positiv ist, dass Sie versuchen, die Chinabilder in Endes „Jim Knopf“ in einen Kontext mit anderen literarischen Chinabildern zu stellen. Allerdings bleiben Sie hier in Andeutungen stecken, ohne dieser interessanten Frage näher nachzugehen. Generell sollten Sie ihre Gedanken konsequenter ausführen. Wichtig wäre hier eine intensive Beschäftigung mit dem Thema anhand möglichst konkreter Beispiele aus dem Text.

Auch hätten Sie in der Einleitung expliziter auf die Tatsache eingehen können, dass Sie sich in Ihrer Arbeit nur mit dem ersten Band beschäftigen. Dies hätten Sie dann auch begründen müssen, da der Text ursprünglich als eine Ganzschrift geschrieben wurde. Positiv zu würdigen ist die Tatsache, dass Sie sich um eine theoretische Fundierung ihrer Arbeit anhand der Konzepte „Eigenes und Fremdes“ und „Hybridität“ bemühen. Auch hier wäre es in der Arbeit sinnvoll gewesen, diese Ideen konsequenter für die Analyse des Textes zu nutzen. Ihre Arbeit ist eine Aneinanderreihung von teilweise sehr interessanten Einzelgedanken, es fehlt allerdings häufig der Blick auf das Thema und die eigentliche Fragestellung der Arbeit. Auch gibt es in Ihrer Arbeit fast keine Zitate aus dem Roman. Dabei könnten Sie mit geschickt gewählten Zitaten viel besser argumentieren. In Ihren zukünftigen Arbeiten sollte die Arbeit mit dem konkreten Text viel mehr im Mittelpunkt stehen. Gelungen sind Ihre Ausführungen zum Halbdrachen Nepomuk, dessen Namen Sie kulturgeschichtlich kontextualisieren. Die positive Aufwertung seiner Hybridität durch seine Hilfsbereitschaft gegenüber den Reisenden und seinen Gegensatz und seine gleichzeitige Brückenfunktion zu den furchterregenden reinrassigen Drachen, die erst erlöst werden müssen, stellen Sie in einen interessanten zeitgeschichtlichen Zusammenhang. Die richtig analysierte Paranomasie Lummerland-Kummerland hätten Sie auch in diesem Zusammenhang noch breiter ausführen können. Auch die Rolle des Kindlichen und des Humors wäre im Kontext der Arbeit noch von Interesse.

Podpis konzultanta (jen v tištěné verzi):